



GL-Ö 932 H - Uns zum Himmel zu erheben - F

in der Rhythmisierung des "Gotteslob"



Text: Christoph von Schmid (1768-1854) 1807

Melodie: Franz Bihler (Bühler) (1760-1823) 1811 Dillinger Gesangbuch
Satz: © Heinz-Walter Schmitz X/2009; rev. I/2014

1. Uns zum Him- mel zu er - he - ben, stiegst du, Herr, zum Staub her - ab, gabst für
 2. Ach, kein Mensch, der En - gel kei - ner kann dir gleich an Lie - be sein, e - wig
 3. Je - sus, gib uns dei - nen Se - gen, schenk uns e - wig dei - ne Huld, dass wir
 4. Sehn wir dann in je - nem Le - ben, Je - sus, dich von An - ge - sicht, lohnst du

uns dein teu - res Le - ben, sankst für un - ser Heil ins Grab.
 soll mein Herz sich dei - ner, o du ew' - ge Lie - be, freu'n!
 gehn auf Got - tes We - gen und stetsfliehn der Sün - de Schuld.
 un - ser Tu - gend - stre - ben e - wig mit des Him - mels Licht.

1.-4. Hei - lig, un - aus - sprech - lich hei - lig bist du, un - ser Herr und Gott!

Hei - lig, un - aus - sprech - lich hei - lig bist du, un - ser Herr und Gott!